

# Dorfmoderation Bassenheim

## Dokumentation des 3. Treffens im Arbeitskreis „Soziales“

---

- Betreff:** Dorfmoderation in Bassenheim – DE2116  
3. Workshop zur Vertiefung der Ideen – Thema „Soziales“
- Teilnehmer:** Frau Corinna Ecker, Verbandsgemeindeverwaltung Weißenthurm  
18 Bürgerinnen und Bürger
- Moderation:** Thomas Zellmer, Stadt-Land-plus GmbH  
Sarah Densing, Stadt-Land-plus GmbH
- Datum:** 19.04.2023, 19:00 – ca. 21:00 Uhr
- 

### Einstieg

Die Moderator:innen des Planungsbüros Stadt-Land-plus begrüßten zu Beginn die Teilnehmer:innen. Dem Start folgte ein kurzer Rückblick der letzten Wochen. Das Hauptthema des Arbeitskreises war erneut die Etablierung des Cafés bzw. eines Treffpunktes mit unterschiedlichen Möglichkeiten (Bsp. Coworking-Space). Ein Teil der Anwesenden hatte sich zusammengeschlossen und am Ostermarkt von Bassenheim, welcher am Walpotplatz am 02.04.2023 stattfand, einen Stand mit Kaffee und Kuchen betrieben. Die Bedeutung der Dorfmoderation sowie dem Gemeinschaftsprojekt eines dörflichen Treffpunktes, wurde in einem Zeitungsartikel nochmals unterstrichen.

Der Markt wurde als ersten Versuch genutzt und sollte zusätzlich dazu dienen, ein Bild zu erhalten, wie viele Bürger:innen ein solches Vorhaben nutzen würden. Die Resonanz war gut und in einer ausgelegten Mailingliste konnten sich Interessent:innen eintragen, um Informationen über das weitere Vorgehen zu erhalten. Zudem wurde bewusst nicht das Wort „Café“ aufgegriffen, sondern mit dem Wortspiel „Zum Pastuur“ gearbeitet. Das Projekt befindet sich im ständigen Wandel, daher ist eine genaue Definition nicht festzulegen. Eins steht aber fest, es soll das Miteinander in der Ortsgemeinde weiter stärken und einen Treffpunkt werden an dem sich Bürger:innen austauschen können.

Außerdem wurde weiterhin die Frage des Ortes diskutiert. Leider bestehen keine weiteren Erkenntnisse zum Pfarrhaus. Jedoch ist das Gebäude Eigentum der Kirchengemeinde und im Fall der Möglichkeit, dass die Räume benutzt werden dürften, müsse ein Mietvertrag ausgehandelt werden. Zudem ist eine Pastorenstelle ausgeschrieben mit dem Bonus das Gebäude als Wohnort zu nutzen. Daher darf der mögliche Pfarrer mit über die Nutzung der Räumlichkeiten bestimmen.

Sollte dies der Fall sein, sehen die bisherigen Überlegungen, zwei Räume im Erdgeschoss neben den Räumlichkeiten des Pfarrbüros für die dörfliche Begegnungsstätte vor. Mit den kleineren Räumen kann gestartet werden und dann bei Bedarf und gut laufendem Betrieb



über eine weitere Entwicklung nachgedacht werden. Jedoch müssen viele Entscheidungen abgewartet werden. Teilnehmer:innen schlagen daher vor, die Wichtigkeit der Umsetzung hervorzuheben und ein Konzept zu erarbeiten, welches den verantwortlichen Stellen die Ernsthaftigkeit und das große Anliegen übermitteln sowie unterstreicht.



Impressionen aus dem Arbeitskreistreffen – lebhaftes Diskussionsrunde

Ein Kreis an engagierten Bassenheimer:innen hat sich zusammengefunden und möchte an der Idee festhalten, auch wenn in der Zukunft noch viele Punkte und besonders die Frage der Räumlichkeit geklärt werden müssen. Es wurde bereits ein toller Flyer erarbeitet, welcher auf dem Ostermarkt ausgeteilt wurde.

Eine weitere Frage im Zusammenhang mit dem Café ist die Art der Organisation. Ein Verein wird seitens der Teilnehmer:innen nicht angestrebt. Da die Gemeinde das Café/den Treffpunkt nur ideell unterstützen würde, kommt diese auch nicht als Träger in Frage. Stattdessen muss eine Lösung im Bereich der freien Wirtschaft gefunden werden. Zudem kam die Idee auf, das Vorhaben ehrenamtlich unter dem sprichwörtlichen Dach der Kirche zu realisieren. Dabei kommt es aber sehr auf den zukünftigen Pfarrer an und ob dieser auch für das Vorhaben begeistert werden kann.

Um nicht von den Räumlichkeiten des Pfarrheims und der Entscheidung des Pfarrers abhängig zu sein, ist es durchaus sinnvoll nach Alternativen zu suchen. Die große Sorge der Bassenheimer:innen ist, dass es zu viele Bausteine gibt, welche zunächst ungeklärt bleiben. Eine Maßnahme wäre ein Stufenplan, um Schritt für Schritt dem Ideal näherzukommen. Außerdem sollten weitere Interessent:innen sowie Unterstützer:innen gesucht werden. Jedoch ist es wichtig, dass eine Kerngruppe aus rund 2 bis 4 Personen den Überblick behält sowie die Verantwortung trägt. Zudem sollte bei einer Umsetzung konzeptionell und räumlich weitergedacht werden, um nicht nur an einer Idee festzuhalten, die in Zweifelsfall nicht umgesetzt werden kann.



Impressionen aus dem 3. Arbeitskreistreffen „Soziales“

Den Bassenheimer:innen liegt das Pastorhaus sehr am Herzen. Der daran anschließende Walpotplatz schafft eine großartige Begegnungsstätte. Die Bürger:innen nannten das Beispiel der Ortsgemeinde Plaidt, dort fährt in den Sommermonaten ein mobiler Eiswagen den zentralen Marktplatz an und sorgt somit für einen dörflichen Treffpunkt. In den letzten Jahren hat es sich nach und nach entwickelt, sodass nun in der warmen Jahreszeit Tische und Stühle auf dem Marktplatz von Plaidt stehen und zum Verweilen einladen. Eine vergleichbare Realisierung ist auch auf dem Walpotplatz vorstellbar. Der zentrale Platz der Ortsgemeinde Bassenheim soll als Ort der Kommunikation dienen und die Bürger:innen zusammenbringen. Zum Beispiel könnte mit einem Barista-Auto der Platz mehr zum Verweilen anregen.

Als weiteres Beispiel wurde die Marktschwärmerei in Ochtendung genannt. Dort findet einmal in der Woche ein Markt statt, auf dem regionale Händler:innen ihre Produkte verkaufen. Zudem können Privatpersonen vorher über eine App gewünschte Produkte bestellen und diese am Markttag abholen. Ein Markt in Bassenheim würde dazu eine Konkurrenz darstellen und zudem haben die Bassenheimer:innen bedenken, Händler:innen zu finden, auf Grund der Nähe zu Ochtendung. Aus dieser anregenden Diskussion ist jedoch die Idee entstanden eine Art „Weinmarkt“, „Weinabend“ einmal die Woche am Walpotplatz auszurichten. In einer gemütlichen Runde sollen sich Bürgerinnen und Bürger auf dem Platz zusammenfinden und bei Wein und mitgebrachten Kleinigkeiten (Käse, Trauben etc.) einen geselligen Abend verbringen. Die Teilnehmer:innen des Arbeitskreises waren von dieser Idee sehr angetan und entwickelten daraus das „Dorfpicknick – Rund um den Brunnen“. Am 26.05.2023 ab 17:30 Uhr solle das erste Picknick stattfinden und sich dann immer am letzten Freitag im Monat wiederholen. Wenn möglich sollten die Teilnehmer:innen einen eigenen Stuhl mit zu dem geselligen Dorfabend bringen. Zusätzlich würde die Ortsgemeinde weitere Tische und Stühle bereitstellen, sodass für alle die Möglichkeit besteht am Dorfpicknick teilzunehmen.

Wenn diese Treffen gut angenommen werden, könnten diese nach und nach wachsen und um weitere Punkte ergänzt werden, sodass sich in Zukunft vielleicht doch ein Markt entwickelt.

## Ausblick



Das nächste Treffen wird ohne die Moderator:innen von Stadt-Land-plus stattfinden und sich um die Organisation des ersten Dorfpicknicks drehen. Das Picknick wurde auf den 26.05.2023 ab 17:30 Uhr terminiert. Dazu treffen sich die Teilnehmer:innen des Arbeitskreises an folgendem Termin:

- **Organisation des „Dorfpicknicks“**  
**Am 26.04.2023 im Restaurant Batika in der Nähe vom Walpotplatz**

Die Einladung für das Dorfpicknick sollte am besten bereits am 01. Mai 2023, sowie eine Woche vor der Veranstaltung veröffentlicht werden, damit möglichst viele Bewohner:innen Bassenheims daran teilnehmen können.

Das dritte Treffen des Arbeitskreis „Soziales“ war das letzte moderierte Treffen mit den Moderator:innen von Stadt-Land-plus. Nun folgt noch die Kinder- und Jugendmoderation, wozu die Kinder und Jugendlichen gesondert eingeladen werden. Anschließend werden alle Ergebnisse der Dorfmoderation in einer Abschlussdokumentation nochmals zusammengefasst. In einer Bürger:innenversammlung werden die entwickelten Ideen präsentiert und mit einem Ausblick über die kommenden Verfahrensschritte ergänzt.

Erarbeitet: Stadt-Land-plus GmbH

Büro für Städtebau und Umweltplanung

i.A. Sarah Densing/we  
M. Sc. Stadt- und Regionalplanung

Boppard-Buchholz, 28.04.2023

Verteiler (per E-Mail):

- Frau Ortsbürgermeisterin Kronenberg, Ortsgemeinde Bassenheim
- Frau Ecker, Verbandsgemeinde Weißenthurm
- Herr Konzer, Dorferneuerungsbeauftragter der Kreisverwaltung Mayen-Koblenz
- Interessent: innen der Dorfmoderation (per E-Mail soweit bekannt)